

Innovatives Marktneichen-Konzept in Allschwil verwirklicht:

## www.wechselstube.ch: Attraktive «Devisenbank» für KMU

Gerade in der Nordwestschweiz gehören Zahlungsabwicklungen in Fremdwährungen mit vergleichsweise niedrigen Beträgen zum Alltag vieler KMU. Dabei mussten «Kleinkunden» beim Wechsel von einer Währung in die andere – neben dem Währungsrisiko – bisher deutlich schlechtere Wechselkurse in Kauf nehmen. Die vor kurzem neu gegründete «KMU-Online AG» in Allschwil bietet jetzt via Internet eine attraktive und sehr einfache Alternative an, mit welcher Devisen-«Kleinkunden» von optimalen Wechselkurs-Konditionen bei minimalem Währungsrisiko profitieren können. Wie funktioniert?



Innovative Marktneiche besetzt (v.l.): Christoph Abt und Philipp Rudmann.

Das ist Alltagspraxis: Baufirma X in Muttenz erledigt im süddeutschen Raum einen Bauauftrag, der in mehreren Franken abgerechnet und dabei in Euro bezahlt wird. Oder: Die Liestaler Handelsfirma Y bestellt in Frankreich Waren, die von der Schweiz aus in Euro bezahlt werden müssen. Oder: Unternehmen Z zahlt monatlich ihrem Grenzgänger-Personal den Lohn in deren Landeswährung aus.

Bei solchen Währungs-Transaktionen, die meist im Grössenbereich von wenigen Tausend Franken liegen, müssen Euro in Schweizer Franken oder Franken in Euro und Dollar umgewechselt werden. Dabei beeinflussen die aktuellen Wechselkurse, aber auch die bei jedem Wechselgeschäft anfallenden Spesen, wieviel Geld das involvierte KMU bei jedem dieser Devisengeschäfte einbüsst.

### Hohe Kosten zulasten von KMU

Bei Beträgen unter 250'000 Franken verrechnen die Banken ihre Wechselkosten zu Kleinkunden-Konditionen. Mit anderen Worten: Durch den grossen Aufwand mit einzelnen Kleinbeträgen fallen für das KMU über die traditionelle Bankverbindung vergleichsweise hohe Kosten und damit – unter dem Strich – empfindliche Wechselgeld-Verluste an. Bei KMU, die regelmässig Geld wechseln müssen, erreichen diese «Verluste» im Verlaufe eines Jahres Tausende von Franken.

### Pool kleiner Wechselbeträge

Diese Situation brachte die zwei Jungunternehmer Christoph Abt und Philipp Rudmann auf die Idee, einen Wechselgeld-Pool für alle jene Unternehmen und Privatpersonen zu schaffen, die regelmässig vergleichsweise kleine Wechselgeschäfte tätigen müssen, dabei aber von Grosskunden-Konditionen profitieren möchten.

Das Konzept ist einfach, aber gerade deswegen umso interessanter: Durch die Summe von kleinen Wechselbeträgen, die in diesem «Pool» tagtäglich anfallen, entsteht ein Betrag, der über die renommierte «Zürcher Kantonalbank» eben zu Grosskunden-Konditionen gewechselt werden kann. Damit profitieren die Kunden der KMU-Online AG von wesentlich besseren Wechselgeld-Konditionen als über die traditionelle Bankverbindung.

### Kostenreduktion: 40 bis 90 Prozent

«Die Wechselkurs-Verluste senken sich damit – betragsabhängig – um 40 bis 90 Prozent», erläutert Christoph Abt den Kundenvorteil, den die junge Firma mit Sitz in Allschwil bietet. Zusammen mit seinem Partner Philipp Rudmann zeigt Abt diesen Vorteil dem «standpunkt» gleich an einem praktischen Beispiel auf: Wenn das Bauunternehmen X aus

Muttenz eine Zahlungsstranche seines deutschen Auftraggebers im Umfang von 100'000 DEM in Schweizer Franken wechselt, so «gewinnt» das Bauunternehmen – aktuell an jenem Tag – über das System von KMU-Online gegenüber dem traditionellen Devisenangebot volle 700 Franken.

«Wir bieten so unseren Kunden bei minimalem Aufwand und auch Wechselrisiko die bestmöglichen Devisenkonditionen zum aktuellen Tageskurs», bringt Philipp Rudmann den Kundennutzen auf den Punkt. Dieser Vorteil wirke sich bei Beträgen unter 100'000 Franken erheblich und bis 250'000 Franken immer noch bedeutsam aus.

### Volle aktuelle Transparenz

«Hinzu kommt», so Christoph Abt, der früher während sieben Jahren als Direktionsmitglied der UBS in Basel als Leiter des UBS Devisenhandels in der Nordwestschweiz tätig war und damit ein echter Profi ist, «dass ein Bankkunde zum Zeitpunkt, an dem er ein Wechselgeld-Geschäft tätigt, nie weiss, zu welchem tatsächlichen Kurs sein Betrag schliesslich und endlich umgewechselt wird». Dank dem Internet-System bei KMU-Online wisse der Kunde zum Zeitpunkt der Transaktion ganz genau, zu welchen Konditionen er sein Geschäft tätigt.

### Geldwechsel am Bildschirm

Doch: Wie funktioniert denn nun eigentlich das System unter «www.wechselstube.ch»? Das Devisengeschäft wird, wie aus der «Adresse» hervorgeht, vollständig «On-Line» über Internet abgewickelt. Wer die Dienstleistungen nutzen will, trägt sich zunächst als Kunde ein und füllt dabei ein vorgegebenes Bildschirm-Formular mit seinen persönlichen oder den Daten seines Unternehmens aus. Verlangt wird ausserdem per Post eine Kopie des Passes oder ein Handelsregisterauszug.

KMU-Online AG prüft die Angaben – sie untersteht dabei den strengen Bestimmungen u.a. über Geldwäscherei der eidg. Finanzverwaltung – und erteilt danach dem neuen Kunden einen Benutzernamen mit Passwort, mit dem man sich während der üblichen Geschäftszeiten jederzeit in die eigentliche «Wechselstube» einwählen kann.

### Einfache Bedienung

Wer nun als eingetragener Kunde einen bestimmten Betrag wechseln will, wird auf der Internet-Seite – nach der Anmeldung mit dem persönlichen Passwort – zunächst in sein «Kontoblatt» geführt, wo der Ertrag aus den bisherigen Geschäften und die noch zur Verfügung stehende Limite (pro Transaktion max. Fr. 250'000.-) aufgelistet sind.



Einfacher Geldwechsel im Internet: Währungspaar wählen ...



... Zahlungsauftrag erstellen und Auftragsbestätigung ausdrucken ...



... Kursstand und Wechsel-Ertrag prüfen ...



... sowie aktuellen Tagesstand samt Einsparungssaldo kontrollieren. Fertig.

Danach wählt der Kunde, welche Währung in welcher Höhe er wechseln will unter Angabe ob es dabei um Kaufen oder Verkaufen geht. Und sofort wird aufgezeigt, wieviel der Kunde gegenüber dem traditionellen Kleinkundenkonditi-

onen einspart. Effektiv ausgelöst wird die Transaktion jedoch erst, wenn ein weiteres Fenster mit den Zahlungs-Instruktionen ausgefüllt wird: Mit der Überweisung der errechneten Summe auf das KMU-Online-Konto bei der ZKB überweist diese die gewechselte Währung entweder auf ein wählbares Konto in der Schweiz oder auf eine vom Kunden gewählte Bank im Ausland.

### In 5 Minuten erledigt

Die gesamte Transaktion mit allen im Internet getätigten Angaben erscheint und kann vom Kunden jetzt ausgedruckt werden. Danach wird per Mausclick der Auftrag definitiv erteilt, der von KMU-Online innert Tagesfrist nochmals per Fax rückbestätigt wird. Sobald vom Kunden die erforderliche Summe auf das Konto der ZKB überwiesen ist, wird der gewünschte Gegenwert auf das vom Kunden angegebene Empfangskonto überwiesen. Und dies bei minimalsten Spesen, wobei KMU-Online für Fremdwährungsüberweisungen fix Fr. 10.- weiterbelastet.

Wie sich der «standpunkt» bei einer Vorführung in Allschwil, aber auch anhand der in der Homepage «www.wechselstube.ch» installierten Demoversion überzeugen konnte, ist der geschilderte Ablauf sehr einfach und auch für Internet-Laien «narrensicher» konzipiert. Eine Transaktion dürfte in etwa fünf Minuten komplett erledigt sein.

### Neu: Zahlungen direkt ins Ausland

«Wir haben dieses Internet-System mit einer Entwicklungs- und Testzeit von einhalb Jahren aufgebaut und wie die Praxis jetzt zeigt, funktioniert es tadellos», erklärt Philipp Rudmann, verantwortlich für Marketing und Verkauf der im Juni 1999 gegründeten Firma. Bereits würde es von rund 300 Stammkunden regelmässig genutzt.

«Seit kurzem bieten wir – zusätzlich zur reinen Wechselgeld-Dienstleistung – nun auch direkte Zahlungen beispielsweise auf im Ausland domizillierte Lieferanten-Konti unserer Kunden an», ergänzt Christoph Abt die Angebotspalette. Damit würde für die KMU-Online-Nutzer im gleichen «Aufwasch» das bisherige, häufig recht komplizierte Überweisungsprozedere, das wiederum vergleichsweise hohe Bankspesen verursache, bequem auf ein administratives Minimum reduziert.

Unter «www.wechselstube.ch» sind überdies eine Vielzahl weiterer Detailinformationen zum jungen Unternehmen, zu seinen Inhabern, ihren Referenzen und auch zum gesamten neuen System abrufbar. **ebo.**

(7052) ▲